

Psalm für Hebammen

(S. Miriam Therese Winter, *MM Woman Witness, Crossroads, 1992*)

Antiphon: **Sei Hebamme für unsere Hoffnungen, Shaddai, mache Hebammen aus uns.**

Du wirst es wissen, wenn es Zeit ist,
die neue Schöpfung hervorzubringen, zu gebären.

Die Zeichen werden uns umgeben,
uns drängen und darauf bestehen: Jetzt ist die Zeit.

Du wirst erkennen müssen,
wann du pressen und dich nur auf eines konzentrieren musst.

Es ist Arbeit, harte harte Arbeit,
etwas Neues hervorzubringen.

Du musst erkennen, wann du pressen musst für etwas,
wofür es sich zu kämpfen lohnt.

Wenn du zu früh presst, wird der Traum,
die Erfüllung vielleicht tot geboren.

Du musst erkennen, wie stark du pressen musst, wenn sich etwas Neues ankündigt.

Wenn du zu stark presst, dann bist du vielleicht zu erschöpft oder zu entmutigt, weiterzumachen
oder jemand kommt, hält dich auf und verursacht so einen Abgang.

Du musst wissen, wie man die Nabelschnur durchtrennt
und wie man das loslässt, was war ...

Denn was kommen will, wird anders sein
und Zeit brauchen, sich anzupassen.

Du musst auch wissen, wie man darauf wartet, dass sich die Dinge beruhigen,
nachdem der Traum geboren ist

und wie man mit den Folgen umgeht,
das Durcheinander beseitigt und weitergeht.

Wie schön ist es, zu gebären
oder einander zu helfen, zu gebären.

Wie gut ist es, den Traum zu entbinden:
Lasst uns ihn nähren bis zur Erfüllung!

Sei Hebamme für unsere Hoffnungen, Shaddai, mache Hebammen aus uns.